

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bernes.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredis et samedis soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>	<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bernes, et par les Agences de publicité.</p>		

Sommation publique

concernant les inscriptions au registre du commerce.

A l'occasion de la publication de l'annuaire suisse du registre du commerce, on a constaté que, souvent, les inscriptions au registre du commerce ne répondent plus à la réalité. Méconnaissant la loi et leurs propres intérêts, les chefs de maison omettent souvent de faire inscrire au registre du commerce les modifications survenues.

Nous rappelons à ce sujet:

1^o Toute modification se rapportant aux faits inscrits sur le registre du commerce est également sujette à inscription (article 861 du Code fédéral des obligations).

Le fonctionnaire préposé au registre doit prononcer d'office contre les contrevenants une amende de 10 à 500 francs (C. O. article 864).

2^o Si une modification survenue est inscrite au registre du commerce, les tiers auxquels elle est opposable d'après l'article 863 du Code fédéral des obligations ne peuvent prétendre l'avoir ignorée. Si l'inscription a été omise, celui qui se prévaut d'une modification qui le concerne doit, pour pouvoir l'opposer à un tiers, prouver que ce tiers en a eu connaissance d'autre part (article 861 du C. O. alinéas 2 et 3).

Nous invitons donc les titulaires de raisons que cela peut concerner à faire inscrire sans retard au registre du commerce les modifications qui jusqu'ici n'ont pas été annoncées et de requérir à l'avenir immédiatement l'inscription des changements survenus.

Les contrevenants devraient être poursuivis sans aucun ménagement conformément à l'article 864 du Code fédéral des obligations.

Nous invitons aussi le public en général à signaler aux autorités préposées au registre du commerce les modifications de ce genre qui parviennent à sa connaissance d'une façon quelconque.

Les journaux suisses sont priés de reproduire la présente sommation.
Berne, le 25 janvier 1895.

Département fédéral de justice et police.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Bulgarische Zölle und Steuern. — Konsulatwesen. — Correspondances pour l'Égypte. — Consuls. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachdem gegen das Begehren der Marg. Rubli, Peters sel. Tochter, in Dachsen, um Amortisation des auf ihren Namen lautenden Sparkassabüchleins der « Ersparniskassa Schaffhausen », Nr. 12,133, Wert per 20. August 1891 Fr. 888. 20, innerhalb angesetzter Frist keinerlei Einsprachen erhoben worden sind, hat das Bezirksgericht Schaffhausen vorstehenden Titel mit Schlussnahme vom 24. ds. als kraftlos erklärt.

Schaffhausen, 26. Januar 1895.

(W. 8) Die Kanzlei des Bezirksgerichts: **R. Tanner.**

Der Gerichtspräsident des Amtsbezirkes Bern fordert hiermit den unbekanntem Inhaber folgender Eigenwechsel:

- a. Für Fr. 650. —, per 15. April 1895, Aussteller Chr. Schübach, Pächter, auf dem Bühl bei Niedermühlern;
- b. Für Fr. 247. —, ebenfalls per 15. April 1895, Aussteller Fritz Kinder, Wirt, im Laufenbühl bei Bolligen; — beide an die Ordre des Fr. Brechbühl, Wirt zur Glocke, am Zwiebelgässchen zu Bern und von diesem blanco indossiert —

in Anwendung der Art. 791 ff. O.-R. auf, dieselben bis zum 31. Juli 1895 dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, am 23. Januar 1895.

(W. 7^a) Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 25. Januar. Inhaber der Firma **J. Bieri** in Bern ist Jakob Wilhelm Bieri von Schangnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Bau-Unternehmungen. Geschäftslokal: Fischerstätli bei Holligen.

Bureau Burgdorf.

24. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Schrag Sohn** in Wynigen ist Johann Schrag, Sohn, Landarbeiter bei seinem Vater Johann Schrag, im Ausserhaus, von und zu Wynigen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Ausserhaus bei Wynigen.

Bureau Erlach.

24. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Nyffenegger** in Ins ist Gottfried Nyffenegger, Johann Ulrichs sel., von Huttwyl, Käser, in Ins. Natur des Geschäftes: Käserei und Milchverkauf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

25. Januar. Inhaber der Firma **F. Karl Wüthrich**, in Trubschachen ist Friedrich Karl Wüthrich, von Trub, wohnhaft in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Grosshandel mit Wein.

25. Januar. Der Inhaber der Firma **Fried. Lüthi** in Baumen bei Rüderswyl (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1891, pag. 525) hat in die Natur des Geschäftes zu den bereits publizierten Branchen noch aufgenommen: Grosshandel mit Wein.

25. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Gerber** im Bärau bei Langnau ist Fritz Gerber von Langnau, Negotiant, im Bärau bei Langnau. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Grosshandel mit Wein.

Bureau Nidau.

24. Januar. Inhaber der Firma **L. Weber-Pagan** in Nidau ist Léon Hans Weber, Johann Baptists, von Geuensee, wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäftes: Horlogerie, Spezerei, Mercerie- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Nidau.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

24. Januar. Die **Käseereigenossenschaft Känelthal**, mit Sitz im Känelthal, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 79 vom 20. April 1889, pag. 377), hat mit Amtsdauer bis 1. Mai 1896, an Platz des Peter Stuker zu ihrem Präsidenten und Hüttenmeister gewählt Gottlieb Stuker im Känelthal, und den bisherigen Sekretär Blaser wieder bestätigt.

24. Januar. Die Firma **Bendicht Lüthi, jünger**, Säge und Holzhandlung in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Juli 1889, pag. 602) hat Domizil und Geschäftsbetrieb nach Rubigen verlegt.

24. Januar. Die Firma **Samuel Strabm**, Getreidemühle, Handelsmüllerei und Bäckerei, in Oberheunigen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 679) ist wegen Geschäftsaufgabe und auf Verlangen des Inhabers gelöscht worden.

24. Januar. Die Firma **Fritz Hofer**, käse- und Butterfabrikation (Milchkäufer) im Thalgraben, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 679), ist infolge Wegzuges des Inhabers amtlich gelöscht worden.

Bureau Schwarzenburg.

25. Januar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Obereichi** hat sich, mit Sitz in Obereichi, Gemeinde Wahlern, eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der im landwirtschaftlichen Betriebe ihrer Mitglieder produzierten Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Käser, sei es durch den Betrieb der Käserei auf eigene Rechnung. Die Statuten sind am 21. Januar 1895 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder ehrenfähige Bewohner von Obereichi und Umgebung werden, welcher sich verpflichtet, die Milch seiner sämtlichen Kühe in die Käserei zu liefern und beim Vorstände eine Beitritts-erklärung abgegeben hat. Der Vorstand kann den Entscheid über Aufnahme oder Nichtaufnahme des Angemeldeten entweder selbst fällen oder der Generalversammlung überlassen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt: a. Auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorhergehender zweimonatlicher Kündigung. b. Durch Ausschluss infolge des Beschlusses einer Zweidrittelmehrheit der an einer Generalversammlung anwesenden Genossenschafter, wegen zweimaliger Widerhandlung gegen Art. 9 der Statuten oder wegen Milchfälschung. Sämtliche Genossenschafter sind verpflichtet, alle über ihren Hausbedarf entbehrende Milch in die Käserei zu liefern. Das Aufhängen von gekauften Mastkälbern zum Wiederverkauf ist nicht gestattet (Art. 9). In die Genossenschaftskasse fallen die für jede unentschuldigte Abwesenheit an einer Generalversammlung zu beziehende Busse von 50 Cts., sowie die durch Beschluss der Genossenschaft im Bedürfnis-falle zu bestimmenden Geldbeiträge zur Bestreitung von Anschaffungen und sonstigen Kosten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der frühere, am 6. Juni 1858 konstituierten Käseereigenossenschaft Obereichi, durch deren Umwandlung sie entstanden ist. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung. 2) Der aus dem Hüttenmeister (Präsident), dem Sekretär und dem Kassier bestehende, auf zwei Jahre aus Genossenschaftern zu wählende Vorstand. Je zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Genossenschaft gegen aussen und führen namens derselben die verbindliche Unterschrift. Ein eigentlicher Gewinn wird gegenwärtig nicht beabsichtigt, indem die Genossenschaft die Käserei jetzt nicht auf eigene Rechnung betreibt. Im andern Falle würde einem ausscheidenden Genossenschafter ein Recht auf den ihm nach der jeweiligen Jahresrechnung zukommenden Gewinnanteil zustehen. Am 20. Januar 1895 ist gewählt worden: 1) Zum Hüttenmeister Christian Hostettler, Landwirt und Schuhmachermeister; 2) zum Sekretär Christian Roggli, Landwirt; 3) zum Kassier Bendicht Blaser, Landwirt, alle in Obereichi.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Bulgarische Zölle und Steuern.

Wir kommen heute nochmals auf die infolge neuer provisorischer Handelsabkommen mit England und Oesterreich-Ungarn auf 10 1/4 % erhöhten bulgarischen Einfuhrzölle zurück, indem wir den wesentlichen Inhalt der zwischen dem bulgarischen Ministerium des Auswärtigen und dem englischen, diplomatischen Agenten und Generalkonsul in Sofia hierüber ausgewechselten Noten wiedergehen.

Die englische Note vom 29. Dezember 1894 knüpft die Erhöhung der Einfuhrzölle an die Bedingungen, dass den englischen Waren sowohl bezüglich der Transporttarife als auch in jeder anderen Beziehung die Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation zu teil werde. Des weitern sollen englische Waren keinen Gemeindesteuern oder Oktrois unterliegen, die 2 % vom Werte überschreiten, ausgenommen gewisse Artikel, die in einem zwischen beiden Regierungen vereinbarten Tarif aufgeführt sind. In keinem Falle sollen Waren englischer Provenienz höhere Gebühren zahlen als gleiche Waren des Inlands oder der meistbegünstigten Nation. Die bulgarische Regierung erklärte sich hierauf in ihrer Antwortnote vom 7. Januar d. J. zur Annahme dieser Bedingungen bereit.

Was das neue bulgarische Accisegesetz anbetrifft, von welchem bereits in unserer Publikation vom 26. dies (Nr. 20) die Rede war, und das unmittelbar nach Abschluss des neuen Arrangements von der Sobranje votiert wurde, so werden durch dasselbe schweizerische Ausfuhrwaren im allgemeinen nicht betroffen. Die Höhe der Accise ist folgende: Für Alkohol, vollgrädig per hl 75 Fr., Petroleum per q 5 Fr., Zucker 20 Fr., Zuckerwaren und Confitüren 40 Fr., Kaffee- und Kaffeesurrogate 50 Fr., Bier per hl 5 Fr., Rum, Liqueur, Cognac, Absynth per hl 30 Fr., Speiseöle per q 10 Fr., Zündhölzchen, Thee, Caviar 100 Fr., Fischkonserven 50 und 100 Fr., Parfümerien 300 Fr., Stearinkerzen 20 Fr.

Das Gesetz soll rückwirkend sein auf alle Vorräte dieser Waren, die bei dessen Inkraftsetzung in Magazinen, Kaufläden, Depots und Wirtschaften sich vorfinden. — Vom österreichischen Ministerium ist gegen dasselbe Einsprache erhoben worden, mit der Begründung, dass es nur fälschlich diesen Namen führe und tatsächlich einer neuen Zollerhöhung gleich komme. Eine Accise habe nur dann ihre Berechtigung, wenn die von ihr betroffenen Artikel in grösseren Mengen im Inlande erzeugt werden, was hier nicht zutrefte, da der bulgarische Konsum nahezu ausschliesslich auf den Bezug dieser Güter aus dem Auslande angewiesen sei. Ausserdem macht man in Wien geltend, es habe durch das neue Handelsabkommen vom 5. Januar eine stillschweigende Verständigung darüber stattgefunden, dass die bulgarische Regierung während der nächsten 2 Jahre kein Accisegesetz einseitig einführen werde.

Ferner hat sich das österreichische Ministerium gegen eine Bestimmung des ebenfalls neuen bulgarischen Gesetzes über die Besteuerung von Handelsreisenden verwahrt, die dem Prinzip der Gleichstellung der ausländischen mit den bulgarischen Gewerbetreibenden widerspricht. Nach jener Bestimmung soll die von den Handelsreisenden zu entrichtende Taxe eine verschiedene sein, je nachdem diese mit bulgarischen oder mit ausländischen Waren handeln.

Konsulate. Dem französischen Generalkonsul in Zürich, Herrn Emil Jacquemin, sowie dem französischen Konsul in Basel, Herrn Edouard Audizio, ist vom Bundesrate am 29. d. M. das Exequatur erteilt worden.

Registre du commerce. Nous insérons, en tête de ce numéro, une *Sommaison publique* émanant du Département fédéral de justice et police

concernant les inscriptions au Registre du commerce, sommation sur laquelle nous attirons ici encore tout particulièrement l'attention des maisons inscrites et de la presse.

Correspondances pour l'Egypte. Le service des paquebots-poste égyptiens de la ligne de Constantinople à Alexandrie ayant été accéléré depuis le commencement de cette année, il constitue une nouvelle voie de transmission avantageuse pour une partie des correspondances de et pour l'Egypte.

Les paquebots partent de Constantinople chaque mercredi à 3 heures de l'après-midi et arrivent à Alexandrie le vendredi à 5 heures du soir. Dans la direction opposée, le départ d'Alexandrie a lieu le vendredi à 2 heures de l'après-midi et l'arrivée à Constantinople le dimanche à 5 heures du soir.

Les correspondances à destination de l'Egypte recueillies après le départ des trains qui correspondent directement avec l'ambulant *Bâle-Chiasso, train 45, du samedi*, doivent dorénavant être acheminées sur le bureau de Zurich, à l'exception de celles qui peuvent être dirigées directement sur l'ambulant *Bâle-Buchs, train 73, du dimanche*. Ce dernier établit la dernière coïncidence directe avec le départ hebdomadaire des paquebots égyptiens de la ligne de Constantinople à Alexandrie. Il expédie chaque dimanche des dépêches directes aux bureaux égyptiens du *Caire* et d'*Alexandrie*.

Consulats. Le conseil fédéral a accordé, en date du 29 de ce mois, l'exequatur à M. *Emile Jacquemin*, comme consul général de France, à Zurich, et à M. *Edouard Audizio*, comme consul de ce pays, à Bâle.

Schweizerische Landesausstellung. Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 25. d. M. die Frist für Entgegennahme der endgültigen Anmeldungen auf den 1. Februar bis 15. April d. J. angesetzt. Nach Ablauf derselben werden Anmeldungen nur noch berücksichtigt, wenn der noch verfügbare Raum es gestattet. Für die Gruppen 24 (moderne Kunst), 25 (alte Kunst), 39 (Landwirtschaft) und 40 (Gartenbau) wird der Schlusstermin für die Anmeldungen erst später bestimmt werden. Formulare für die definitive Anmeldung werden an die bereits provisorisch, sowie an die noch gar nicht angemeldeten Gewerbetreibenden verschickt werden. Den Präsidenten der Gruppenkomitees wird ein erläuterndes Rundschreiben zugestellt.

Exposition nationale suisse. Dans sa séance du 25 janvier le comité central a décidé d'ouvrir le 1^{er} février l'inscription des adhésions définitives et de la clore le 15 avril prochain. A partir de ce délai, les inscriptions nouvelles ne seront prises en considération que si la place disponible le permet. Pour les groupes 24 (art moderne), 25 (art ancien), 39 (agriculture), et 40 (horticulture), le délai de clôture sera fixé ultérieurement. Des formules d'adhésion définitive seront adressées à tous les exposants éventuels et aux industriels non encore inscrits. Une circulaire explicative sera adressée aux présidents des comités de groupes.

Le comité central a approuvé les conclusions de deux rapports présentés par sa commission des assurances et transports sur les facilités à obtenir pour le transport des personnes et pour celui des marchandises.

Il a décidé de prendre en location de M. P. L. Jaubert les terrains que celui-ci possède au Chemin de la Queue d'Arve.

Il a adopté un règlement destiné aux exposants qui se proposent de travailler ou de faire travailler sous les yeux des visiteurs. L'exposition de 1896 ne connaîtra pas de "galerie du travail". En revanche, il pourra être installé dans les groupes des ateliers et des machines en activité. Cette disposition, rendue possible par la quantité de force électrique qui sera disponible à la suite des travaux de Chèvres, permettra de ne pas concentrer sur un point le travail et les machines, mais de les répandre et d'animer ainsi toute l'exposition.

En considération de l'accroissement constant de leur travail, MM. Cartier, directeur général, et Pictet, secrétaire général, ont été autorisés à limiter à la matinée leurs heures de réception.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
als ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schynige Platte-Bahn.

Nachdem bis auf wenige Delegationen die Obligationsgläubiger der zwischen unserer Gesellschaft und den Berner Oberland-Bahnen unterm 15. Dezember 1894 abgeschlossenen Uebereinkunft betreffend den Verkauf der Schynige Platte-Bahn ihre Zustimmung erteilt haben, laden wir die Inhaber der noch rückständigen Titel ein, solche bis zum 30. Januar nächsthin bei einem Comptoir der *Eidgenössischen Bank* zu deponieren und ihre Zustimmung schriftlich zu erklären. (H 454 Y)

Erfolgt seitens dieser unbekannteten Titelinhaber weder eine Zustimmung, noch eine Opposition gegen den Verkauf, so werden wir aus ihrem Still-schweigen auf Zustimmung zur erwähnten Uebereinkunft schliessen.

Biel, den 26. Januar 1895.

Für das Komitee der Obligationäre:
G. Kunz, Notar.

(35)

Schweiz. Vereinsbank in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Februar 1895, nachmittags 5 Uhr,
im *Hôtel Schweizerhof* in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 11. Februar, bis Montag, den 18. Februar a. c. an der Kasse unserer Bank erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslökalen zur Einsicht der Aktionäre auf, wo ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 28. Januar 1895.

Der Verwaltungsrat.

(38)

Züricher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.
Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(675⁹⁹)

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.
J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.



Aktiengesellschaft Bad Weissenburg.

Dividenden-Zahlung.

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Bad Weissenburg auf Fr. 25 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1894 wird vom 23. d. M. an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupon Nr. 4 ausbezahlt bei der *Spar- & Leihkasse in Bern*, bei der *Handwerkerbank* in Basel und bei dem *Zürcher Bankverein* in Zürich. (H 447 Y)

Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.

Bern, den 26. Januar 1895.

(36⁸)

Aktiengesellschaft Bad Weissenburg.

Berner Handelsbank.

Wir empfehlen uns für: (717⁵)

- 1) Eröffnung von gedeckten u. ungedeckten Konto-Korrent-Krediten.
- 2) Vermittlung von Börsenaufträgen.
- 3) Gewährung von Darlehen auf Wertpapiere (gegenwärtig 2 3/4 % per Jahr auf 3 bis 4 Monate netto Provision).
- 4) Annahme von verzinslichen Geldern in Konto-Korrent.
- 5) Ausstellung von Tratten auf Amerika.

Alles zu billigsten, näher zu vereinbarenden Bedingungen.

Bern, Dezember 1894.

(H 5400 Y)

Packkleinen offeriert **Gust. Metzger, Basel**, Schweizer
Depositar der Firma **David Air & Co., Bunde**.
(Toiles d'emballage) (709¹⁵) Gef. Anfrage erbeten. — Billigste direkte Preise.

Association.

Une manufacture de cigares, déjà ancienne et bien achalandée, dans une grande localité de la Suisse romande, demande un associé avec un capital. Excellente occasion pour un homme jeune et actif.

Adresse sous chiffre I. 899 L à l'agence de publicité **Hausenstein & Vogler, Lausanne**. (84⁷)

(6849)

